



Heute lesen Sie

- Veränderungen in der Struktur der Verwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim
Seite 2
- Informationen des Fachbereich Bürgerservice
Seite 4
- Veranstaltungen
Seite 7
- Tempelfelder Dorffest
Seite 8
- Öffentliches Anpaddeln der Wukeys
Seite 10
- Kunstfrühstück in der Galerie im Rathaus
Seite 12
- Filmankündigung
Seite 13
- Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen
Seite 14
- Einweihung der Kirche zu Klobbicke nach Renovierung
Seite 15
- Piratenschauspiel in Grüntal
Seite 17
- Heimatgeschichtlicher Beitrag
Seite 18

Tag der offenen Ateliers

Barnimer Künstler öffnen ihre Türen

Am 5. Mai in der Zeit von 10 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren. Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen eine Orientierungshilfe in der Wegführung sein. Mehr Informationen unter: www.infopunktkunst.de.

Mehr auf Seite 12

OFFENES



ATELIER

OFFENES
ATELIER

Landkreis
Barnim
Wir gestalten Zukunft.



OFFENE ATELIERE

5. Mai 2013
von 10 bis 17 Uhr

85. Jubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr Grüntal lädt ein

Am 1. Juni ab 15 Uhr lädt die FFW Grüntal zu Ihrem Jubiläum recht herzlich ein.

Mehr auf Seite 8



**ANNAHME von
Beiträgen für den
Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen

bei Herrn Beck

Tel. 03337/451020

Fax 03337/450919

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

14. Mai

Erscheinungsdatum:

28. Mai

Informationen der Amtsverwaltung

Veränderungen in der Struktur der Verwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
mit dem 1. Mai werden in der Verwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim Veränderungen in der Verwaltungsstruktur wirksam.

Die Fachdienste Zentrale Dienste und Finanzverwaltung werden zu einem Fachbereich **Verwaltungsservice** zusammengeführt. Zukünftige Fachbereichsleiterin des neuen Fachbereichs **Verwaltungsservice** wird die bisherige Kämmerin des Amtes Biesenthal-Barnim, Frau Müller-Lautenschläger, sein. Die Aufgaben der Kämmerin werden in diesem Zusammenhang Frau Reinhardt-Jess, bisher zuständig für Haushalt / Controlling, übertragen.

Weiterhin werden unter dem neuen Fachbereich **Bürger-service** die bisherigen Fachdienste Ordnung / Soziales und

Bauverwaltung zusammengefasst. Diesem Fachbereich wird zukünftig Herr Schönfeld als Leiter vorstehen.

Um eine effektive Leitung der beiden Fachbereiche gewährleisten zu können, werden die Fachbereiche auch räumlich zusammengeführt. Ab dem 29. April 2013 werden Sie den Fachbereich **Verwaltungsservice** am Dienort: Berliner Straße 1 in 16359 Biesenthal und den Fachbereich **Bürgerservice** am Dienort: Plottkeallee 5 in 16359 Biesenthal erreichen.

Ein weiterer Teil der Umstrukturierungsmaßnahmen ist auch der Wechsel des Einwohnermeldeamtes sowie des Gewerbeamtes in den Fachbereich **Verwaltungsservice**. Aufgrund der räumlichen Voraussetzungen werden Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes und des Gewerbeamtes wie

gewohnt auch weiterhin als zuverlässige Ansprechpartner im Amtshaus in der Berliner Str. 1 zur Verfügung stehen.

Keine Veränderungen wird es bei der telefonischen Erreichbarkeit der einzelnen Mitarbeiter geben. Die Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim werden auch weiterhin unter den Ihnen bisher bekannten Telefonnummern erreichbar sein.

In der nachfolgenden Übersicht können sie nochmals zusammengefasst entnehmen, wo und wie Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim ab dem 29. April erreichen können.

Sollte es mit den Veränderungen zu anfänglichen Startschwierigkeiten kommen, bitte ich um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Andre Nedlin

Fachbereich Verwaltungsservice

Sitzungstermine

Dienstag, 07. Mai
Mittwoch, 08. Mai
Dienstag, 14. Mai
Mittwoch, 15. Mai
Donnerstag, 16. Mai

Mittwoch, 22. Mai
Donnerstag, 23. Mai
Montag, 27. Mai
Donnerstag, 30. Mai

K+S - Ausschuss Rüdnitz
HHSozialausschuss Biesenthal
Ö+I - Ausschuss Rüdnitz
Bauausschuss Biesenthal
Hauptausschuss Biesenthal
Hauptausschuss Rüdnitz
Hauptausschuss Sydower Fließ
Hauptausschuss Melchow
GV - Sitzung Sydower Fließ
GV - Sitzung Breydin
GV - Sitzung Marienwerder
GV - Sitzung Rüdnitz

GZ Albertshof
Rathaus Biesenthal
GZ Albertshof
Rathaus Biesenthal
Rathaus Biesenthal
GZ Albertshof
GZ Tempelfelde
TBZ Melchow
GZ Tempelfelde
GZ Tuchen
Ruhlsdorf
GZ Albertshof

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag
Haase
Sitzungsdienst

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den 28. Mai in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Bekanntgabe der Grabenschau des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“

Die diesjährige Grabenschau in der Gemeinde Marienwerder, OT Ruhlsdorf, findet am 16. Mai statt.

Treffpunkt für alle Interessierten ist um 8 Uhr auf dem Parkplatz des Gemeindezentrums in Ruhlsdorf.

Kremzow
SB Ordnung/Straßenreinigung

Informationen der Amtsverwaltung

Amt Biesenthal-Barnim – so erreichen Sie unsere Mitarbeiter

Postanschrift: Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Tel. 03337 / 4599 -0, Email: poststelle@amt-biesenthal-barnim.de

Sprechzeiten in beiden Verwaltungsgebäuden:

Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Sprechzeiten Amtsdirektor: Termine nach Vereinbarung

Sprechzeiten Melde- und Gewerbeamt – Berliner Straße 1

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Weitere Termine für das Meldeamt bieten wir für Berufspendler am Mittwoch, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 7:30 – 8:15 Uhr an. Diese Termine werden nur verbindlich vergeben (um Wartezeiten zu vermeiden) und können persönlich oder telefonisch mit den Mitarbeiterinnen Frau Gröschel, Tel.-Nr. 03337 4599- 13 oder Frau Wegener (in Vertretung) – 12 oder über die Information Frau Lawrenz 4599 -0 vereinbart werden.

Dienstort: Berliner Straße 1

Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Zimmer	Email-Adresse
Amtsleiter	Herr Nedlin			
Büro des Amtsdirektors – Sekretariat	Frau Lehmann	03337-4599 - 23	304	büero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Fachbereich Verwaltungsservice				
Fachbereichsleiterin	Frau Müller-Lautenschläger	03337-4599 - 31	302	kaemmeri@amt-biesenthal-barnim.de
Kämmerin	Frau Reinhardt-Jess	03337/4599 - 33	301	reinhardt-jess@amt-biesenthal-barnim.de
Haushalt / Controlling	Frau Kalitt	03337/4599 - 54	301	kalitt@amt-biesenthal-barnim.de
Kassenleiterin	Frau Ladewig	03337/4599 - 30	103	ladewig@amt-biesenthal-barnim.de
Kasse / Internet	Frau Stegemann	03337/4599 - 37	103	stegemann@amt-biesenthal-barnim.de
Kasse / Vollstreckung	Frau Urban	03337/4599 - 44	102	urban@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern / Abgaben	Frau Hennig	03337/4599 - 28	209	hennig@amt-biesenthal-barnim.de
Steuern / Abgaben	Frau Schröder	03337/4599 - 55	208	schroeder@amt-biesenthal-barnim.de
Zentrale Dienste / EDV	Frau Pospich	03337/4599 - 27	204	pospich@amt-biesenthal-barnim.de
Sitzungsdienst / Wahlen	Frau Haase	03337/4599 - 25	205	haase@amt-biesenthal-barnim.de
Personal	Frau Blanck	03337/4599 - 20	104	wahlen@amt-biesenthal-barnim.de
Meldewesen	Frau Gröschel	03337/4599 - 13	101	blanck@amt-biesenthal-barnim.de
Gewerbe / Meldewesen	Frau Wegener	03337/4599 - 12	101	groschel@amt-biesenthal-barnim.de
Bürgerinformation	Frau Lawrenz	03337/4599 - 0	101	wegener@amt-biesenthal-barnim.de
				poststelle@amt-biesenthal-barnim.de

Dienstort: Plottkeallee 5

Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Telefon-Nr.	Zimmer	Email-Adresse
Fachbereich Bürgerservice				
Fachbereichsleiter	Herr Schönfeld	03337/4599 - 34	311	schoenfeld@amt-biesenthal-barnim.de
Hochbau / Gebäudemanagement	Frau Secorsky	03337/4599 - 48	209	secorsky@amt-biesenthal-barnim.de
Gebäudemanagement		03337/4599 - 18	210	
Tiefbau / Bauverwaltung	Frau Schaefer	03337/4599 - 36	308	schaefer@amt-biesenthal-barnim.de
Bauordnung / Stadtplanung	Frau Frede	03337/4599 - 32	306	frede@amt-biesenthal-barnim.de
Tiefbau / Beitragserhebung	Herr Heidebrunn	03337/4599 - 49	312	heidebrunn@amt-biesenthal-barnim.de
Baumschutz / Bauverwaltung	Herr Tralles	03337/4599 - 29	304	tralles@amt-biesenthal-barnim.de
Liegenschaften / Forsten	Herr Stier	03337/4599 - 39	305	stier@amt-biesenthal-barnim.de
Friedhofsverwaltung / Datenschutz / Akteneinsicht	Frau Hummel	03337/4599 - 15	106	hummel@amt-biesenthal-barnim.de
Standesamt	Frau Krämer	03337/4599 - 17	107	kraemer@amt-biesenthal-barnim.de
Kita / Schulen	Frau Braun	03337/4599 - 14	109	braun@amt-biesenthal-barnim.de
Kultur / Sport / Jugend	Frau Franz	03337/4599 - 16	110	franz@amt-biesenthal-barnim.de
Juristische Mitarbeiterin	Frau Frankenhäuser	03337/4599 - 22	111	justitiar@amt-biesenthal-barnim.de
Brand- und Katastrophenschutz / Ordnung		03337/4599 - 10	204	
Bußgeldangelegenheiten / Straßenreinigung	Frau Kremzow	03337/4599 - 11	205	kremzow@amt-biesenthal-barnim.de
Ordnung	Frau Waga	03337/4599 - 24	212	waga@amt-biesenthal-barnim.de

Weitere Informationen



POLIZEI
Brandenburg

Tag der offenen Tür

Partner für Sicherheit – Die Polizeidirektion Ost stellt vor

Polizeiinspektion Barnim
Werner-von-Siemens-Straße 8
16321 Bernau

1. Juni 2013
10:00 bis 18:00 Uhr

Vorführung von Polizeitechnik, Feuerwehr, Rettungsdienst und THW,
Besichtigung der Polizeiinspektion,
Aufführung von Puppenspielen zum Kindertag,
Beratung zur Einbruchskriminalität,
Erprobung eines Rettungssimulators,
Rettungshundestaffel im Einsatz,
Fahrradparcours für Kinder,
Werbekauf der Fachhochschule der Polizei und vieles mehr...




Wir freuen uns, Sie mit Ihren Kindern zum Tag der offenen Tür in der Polizeiinspektion Barnim begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.



**Allen Jubilaren
und
Geburtstagskindern
des Monats Mai
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche**



Ihre Amtsverwaltung

Fachbereich Bürgerservice

Grundstücksofferte

Liegenschaft in Melchow

Die Gemeinde Melchow beabsichtigt, die unbebaute Liegenschaft in Melchow, Am Ring 61 gelegen, Gemarkung Melchow, Flur 1, Flurstück 194, mit einer Grundstücksfläche von insgesamt 833 m² zu verkaufen.

Mindestgebot
14.500,00 EURO.

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plottkeallee 5, Herr Stier, T. 03337-459939 (Fax -73) eingesehen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum 31. Mai um 12 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Melchow, Am Ring 61, „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Melchow ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h. sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Schönfeld
Fachbereichsleiter Bürgerservice

Änderung der Beschilderung

Im Wohngebiet im Bereich der Prenderer Straße zwischen der Lanker Straße und der Ruhlsdorfer Straße finden Änderungen in der Verkehrsreglung statt. Das gesamte Gebiet ist nunmehr als Tempo-30-Zone ausgewie-

sen. Alle Straßen innerhalb dieses Gebietes werden als gleichrangige Straßen eingestuft. Es wird gebeten, die neue Beschilderung zu beachten.

J. Heidebrunn, SB Tiefbau

Informationen aus Biesenthal

Sponsoren- und Spendenaufruf

13. Wukenseefest vom 16. bis 17. August braucht Unterstützung

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest.

Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung.

Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können.

Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.



Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim
Konto-Nr. 3100 4000 10,
BLZ 170 520 00
Kennwort: Unterstützung
Wukenseefest 2013

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

André Stahl, Bürgermeister

Informationen aus Biesenthal

Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch?

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo – Do 9-12.00 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich.

Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich.

Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl
Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr, Tel. (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50, E-Mail: buergermoester@biesenthal.de

Arbeitslosen-service-Einrichtung Bernau informiert

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1.

Sprechstunde:

2. Donnerstag jeden Monats!
13. Juni

Bitte beachten, dass im Mai keine Sprechstunde stattfindet.

Informationen aus Biesenthal



Förderverein
FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BIESENTHAL e.V.



Hexennacht in Biesenthal

Festplatz am Eulenberg

30.04.2013

ab 19:00 Uhr



Traditionsfeier zur Walpurgisnacht

Für das leibliche Wohl wird in alt bekannter Weise gesorgt !!!

Offenes Atelier im STEINWERK

Liebe Kunstfreunde! Der Frühling ist da. Das Steinwerk mit Anne Schulz und Emerita Pansowova öffnet seine Pforten am 5. Mai ab 10 Uhr zum alljährlichen **Offenen Atelier**. Diesmal mit **Maibowle** und **Sonderverkauf** von Möbeldesign. Und es gibt es noch weitere Attraktionen zum **Thema Bildhauerei**. In der **Temporärgalerie „ZeitTraum“** am Marktplatz Bie-

senthal und einer **Skulptureneinweihung** am **5. Mai ab 14 Uhr**: Das geologische Institut Dr. Bockel und der **Bildhauer Gregor Wiest** übergeben der Stadt Biesenthal die **Steinfigur Udischumud**. Sie wurde während des deutsch-polnischen Bildhauersymposiums 2012 von G. Wiest erschaffen. **Dr. Bockel** kündigt ein **Freibier** für jeden Besucher an. Ecke Breite Straße/ Wehrmühlenweg/ Bäckerei Franke



Informationen aus Breydin

Bürgermeister-Sprechzeiten Für zwei Ortsteile

Ortsteil Trampe: Monat von 16 bis 17 Uhr, im jeden 1. und 3. Donnerstag im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.
Ortsteil Tuchen-Klobbicke: Der Bürgermeister ist privat unter jeden 1. und 3. Donnerstag im Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Informationen aus Marienwerder

Bürgermeister-Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Informationen aus Melchow

Bürgermeister-Sprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten **dienstags von 16 – 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9**. Terminabsprachen sind erbeten.
Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699, Privat: 03337/451162

Öffnungszeiten Kompostierplatz

An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.

28.09.2013	12.10.2013
26.10.2013	09.11.2013
23.11.2013	07.12.2013

(Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)
04.05.2013 25.05.2013
15.06.2013 06.06.2013
20.07.2013 03.08.2013
17.08.2013 14.09.2013
Lindt
ehrenamtlicher Bürgermeister

Informationen aus Rüdnitz

Öffnungs- und Sprechzeiten Gemeindebüro und Bürgermeisterin

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr	Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr	
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr	Di 17.00 bis 19.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr	
Fr	geschlossen	Voranmeldung erbeten

Informationen aus Rüdnitz



01.06.2012

02.06.2012

Kinder- Wochenende



Liebe Kinder der Gemeinde Rüdnitz,

rund um den Internationalen Kindertag am 01. Juni wollen wir Euch ein komplettes Wochenende bieten.

Ihr seid herzlich eingeladen, am Sonnabend, den 01. Juni zu einem Konzert der Musikschule Barnim in die Dorfkirche zu kommen. Für Kuchen und Getränke wird der Förderverein Dorfkirche sorgen.

Am Sonntag, den 02. Juni, laden Euch der Bürgerverein, die Feuerwehr, der Sportverein und das Jugendhaus zum jährlichen Kinderfest auf dem Spielplatz in der Bahnhofstr. ein. Auch hier wird für Essen und Getränke gesorgt. Bitte bringt viel gute Laune mit und zieht Euch so an, dass Euch Eure Eltern nicht immer kritisieren, weil Ihr schmutzig werden könntet.

Ihr dürft zu allen Veranstaltungen gerne Eure Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte mitbringen. Die müssen an dem Tag aber dann auch machen, was Ihr sagt!



Veranstaltungshinweise

- 08.05. Spiele-Nachmittag**, Spiele-Gemeinschaft
O: Gasthaus zum Fröhlichen Gustav; B: 14.00 Uhr
- 09.05. Familienwanderung**, Siedlerverein
O: Schiebel-Platz; B: 10.00 Uhr
- 19.05. Pfingstkonzert mit Brunch –
Wiedereröffnung der Begegnungsstätte**
Bürgerverein Rüdnitz, Gemeinde Rüdnitz
O: Begegnungsstätte Rüdnitz; B: 10.00 Uhr
- 19.05. Rüdnitz 1945-1948**, Ortschronist
O: Begegnungsstätte Rüdnitz; B: 10.00 Uhr
- 28.05. Busreise – Tagesfahrt nach Finow**, IG Senioren
- 29.05. Integratives Sportfest**, SV Rüdnitz / Lobetal
O: Sportplatz Lobetal; B: 08.45 Uhr
- 01.06. Musikschulen öffnen Kirchen –
Konzert der Musikschule Barnim**
Förderverein Dorfkirche
O: Dorfkirche Rüdnitz; B: 14:30 Uhr
- 02.06. Kinderfest**, Bürgerverein Rüdnitz
O: Festplatz Bahnhofstr.; B: 14.00 Uhr

Informationen aus Sydower Fließ

Einladung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde

Am Freitag, dem 24. Mai, um 19 Uhr findet im ehemaligen Sozialtrakt der Werkstatt, auf dem Hof der Fam. Kühne, die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde statt. Bitte Hofeinfahrt von Kastanienstr. nutzen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl eines weiteren Beigeordneten
6. Wahl eines Kassenprüfers

7. Beschlußfassung zur Auszahlung des Reinertrages gem. Beschluß 5/91

8. Sonstiges
Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Als Nachweis ist, wenn nicht schon beim Vorstand eingereicht, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versammlungsbeginn vorzulegen.

Helmut Kessel, Jagdvorsteher

Bürgermeister-Sprechstunden

21. Mai

16.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

18.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

Tempelfelder Dorffest – Fest der Vereine am 6. Juli

Bei der Vorbereitung ist die Mitwirkung vieler Einwohner gewünscht

Das nun schon zur Tradition gewordene 4. Tempelfelder Dorffest – Fest der Vereine – findet in diesem Jahr am 6. Juli statt.

Die Gemeindevertretung, der Sängerverein „Harmonie“, die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V., der Billardclub Tempelfelde 88 e.V., die Ortsgruppe der Volkssolidarität und der Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V. werden die Vorbereitung und Organisation des Festes wieder gemeinsam tragen.

Beginnen wird das Fest 14 Uhr mit dem Umzug durch das Dorf angeführt vom Fanfarenzug Marzahn. Wir hoffen in diesem Jahr wieder auf die aktive Teilnahme vieler Tempelfelder Bür-

ger. Nach einem kleinen Platzkonzert auf dem Sängerplatz stellt die Ortsgruppe der Volkssolidarität die Versorgung mit Kaffee und Kuchen sicher. Höhepunkt des Nachmittagsprogramms wird der Auftritt der Magic-Dancer aus Bernau mit Kinder-Show und Show-Ballett sein. Der Förderverein der Löschgruppe und die Jugendfeuerwehr übernehmen die Betreuung der Kinder am Nachmittag. Natürlich fehlt am Nachmittag auch ein Eisstand nicht.

Weitere Veranstaltungen sind zur Zeit in Vorbereitung. Die weitere Versorgung liegt in den Händen erfahrener Caterer.

Eine Diskothek wird für Stim-



85. Jubiläum

der Freiwilligen Feuerwehr Grüntal

1. Juni 2013
ab 15 Uhr

am Gerätehaus der FF Grüntal

• Familienprogramm mit Bühnenshow •
Clown & Hüpfburg
Feuerwehrspiele für Groß & Klein
Fahrt mit dem Feuerwehrauto
Auftritt kleiner Künstler

• für das leibliche Wohl sorgt das Serviceteam •
ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Herzhaftes vom Grill & kühle Getränke

• großes Jubiläumsfeuer •

• viele HIGHLIGHTS am Abend •
Duo MEGASIXTIES
Tanzgruppe „Tanzcreation“
DJ Ötzi
Höhenfeuerwerk



mung sorgen, und für den Abend sind weitere Programmpunkte vorgesehen. Mehr soll noch nicht verraten werden.

Die traditionellen Bestandteile des Festes wie der Trödelmarkt von Sylvia Müller, das Kegeln, Glücksradziehen und Schießen warten auf zahlreiche Besucher. Die Vorbereitung des Festes erfordert umfangreiche Arbeiten am Sängerplatz. Die Gemeinde stellt Gelder zur Verfügung, mit denen nach einer professionellen Rodungs- und Beräumungsaktion der bauliche Zustand der Unterstände verbessert werden soll. Die Befestigung der Festfläche (Rasenansaat usw.) und eine Überholung der Elektroinstallation sind angedacht.

Damit der dann erreichte Zustand recht lange anhält, wird auch die Ausbesserung der Umzäunung erfolgen und ein Verschluss des Platzes.

Um den Sängerplatz in einen attraktiven Festplatz zu verwan-

deln, ist die Mitwirkung möglichst vieler Tempelfelder Bürger notwendig. Die Gemeindevertretung wird dazu gemeinsam mit den Vereinen die notwendigen Arbeiten vorschlagen. Eine Mobilisierung der Bürger geschieht über Aushänge, die Internetseite www.tempelfelde-online.de, den Biesenthaler Anzeiger und Handzettel.

Wer noch Vorschläge oder Ideen zum Fest hat, kann sich gern an die Gemeindevertreter oder die Vorstände der Vereine wenden. Aktuelle Informationen werden unter www.tempelfelde-online.de veröffentlicht.

Packen wir es an! Wir lassen uns die Gelegenheit nicht entgehen und feiern auf einem erneuerten Platz unser Dorffest – Fest der Vereine am 6. Juli und das Fest zum 85-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde am 31. August.

W. B.

Nachrichten aus den Vereinen

Tourist-Information informiert Kartenvorverkauf für 10 Jahre Inselleuchten

Tourist-Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage:

www.barnim-tourismus.de,

E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Fr 9 – 14 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information

Bahnplatz 2 –

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10 – 14 Uhr, Di 10 – 18 Uhr

Mi 10 – 12 und 14 – 16 Uhr,

Do 10 – 18 Uhr

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Eintrittskarten für das Festival 2013 in Marienwerder **10 Jahre Inselleuchten** erhalten Sie in der Tourist-Information im Alten Fachwerk-Rathaus am Marktplatz in Biesenthal.

Freitag, 5. Juli

mit Axel Prahl, Keimzeit, Calaveras u.a.

Eintrittspreis: 40,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Samstag, 6. Juli

mit Axel Prahl, Jessy Martens, Ben Becker, Addys Mercedes u.a.

Eintrittspreis: 42,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Kombiticket Freitag und Samstag, 5. und 6. Juli

Eintrittspreis: 63,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Neues im Veranstaltungsplan Volkssolidarität bietet an

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel.: 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal – Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr, Tel.: 451 007

02. Mai	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
06. Mai	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Stricken bzw. Handarbeiten
07. Mai	14:00 Uhr	Tanztee
08. Mai	14:00 Uhr	Bingo
13. Mai	13:00 Uhr	Kartenspiele
15. Mai	14:00 Uhr	<u>Uraniavortrag:</u> UGANDA – Land der großen Tiere, der ausgedehnten Seen und der freundlichen Menschen Referent: Herr Dr. Rothgänger
16. Mai	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
22. Mai	14:00 Uhr	Frühlingsfest an der Uli-Schmidt-Hütte (Voranmeldung zwecks Transports erforderlich)
23. Mai	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
27. Mai	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Stricken bzw. Handarbeiten
29. Mai	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
30. Mai	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10 und 16 Uhr entrichtet werden.

Neu im Veranstaltungsplan: 2x monatlich findet jeweils am Montag um 17.00 Uhr nach Bekanntgabe im Veranstaltungsplan ein Strick- bzw. Handarbeitszirkel statt. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Bei Rückfragen bitte an Frau Derks (Bibliothek) wenden.

– Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek laden herzlich ein!

Kurt Firscher / Ilona Derks

Mit tollen Büchern klappt das Vorlesen Kita-Kinder hörten gut zu

Seit Februar läuft es wieder. Angela kommt regelmäßig mit den Kindern in die Bibliothek. Manchmal besuche auch ich die Kinder in der Kita.

Dabei geht es vor allem ums Vorlesen, bzw. für die Kinder ums Zuhören. Und das ist ganz schön schwierig.

Viele Kinder kennen es von zu Hause kaum noch, eine Geschichte vorgelesen zu bekommen. So ist es für die Kinder ungewohnt, einer längeren Geschichte zu lauschen. Aber wenn das Buch gut ist, sind die Kinder schnell zu begeistern.

So war ich mit dem Buch „Kasimir lässt Frippe machen“ in der Kita. Die großen Kinder erfassten bald den Humor. Frippe darf Kasimirs Werkstatt übernehmen und repariert alles, was kommt.

Da kann schon mal aus einem

Bügelbrett ein Skateboard werden! Angela hat das lustige Buch noch oft vorlesen müssen.

Ja mit dem „Alles Frühling mit dem Raben Socke“ wollte ich die Kinder im März auf den Frühling einstimmen.

Dabei schneite es und bei uns auf dem Hof schippte ein Papa von einem Kind fleißig Schnee.

So kamen alle Kinder ans offene Fenster und sangen fröhlich: „Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit“.

Ich musste ganz schön lachen! (Wie auch der Papa.)

In der Zeit vom 21. bis 30. Mai ist die Bibliothek wegen Urlaubs nur am Donnerstag, dem 23. und 30. Mai von 12 bis 17 Uhr besetzt.

Ilona Derks

Nachrichten aus den Vereinen



Wieder Regionalmarkt rund um die Eiche geplant

Aufgrund des guten Erfolgs soll es auch in diesem Jahr wieder einen Regionalmarkt rund um die alte Eiche vor dem Rathaus geben, am Sonntag, den 1. September. Anbieter aus unserer Region werden an diesem Tag ihre Waren außerhalb ihrer Hofläden präsentieren. Die Marktbesucher können frische und regionale Produkte einkaufen. Für Kinder wird es wieder Angebote geben, wie Apfelsaft Mosten, Bogenbau oder Korbflechterei. Als Höhepunkt wird es eine Tafelrunde um die Eiche geben, bei der alle Besucher/innen zu einer kostenlosen Sommergemüsesuppe eingeladen werden.

Auch der Kleingartenverein Flora beteiligt sich wieder mit einer Stauden- und Samentauschbörse. Wenn Sie also jetzt im Frühjahr in Ihrem Garten Stauden ausdünnen, denken Sie bitte daran, die überzähligen Stauden in Töpfe zu setzen: Sie können Sie dann auf dem Markt verschenken oder gegen andere schöne Gartenstauden eintauschen.

Das nächste Bürgerforum der Lokalen Agenda 21 Biesenthal findet wie immer am 1. Dienstag im Monat statt: am 7. Mai im Restaurant Plottkealle 1 (ehemals Kalaya)

Am Donnerstag, den 9. Mai (Himmelfahrt), führt der Verein „NaturFreunde OG Hellmühle“ auf dem Gelände der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee wieder ein Familientreffen durch. Treffpunkt für die geführte Wanderung (~6km): 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal, Wanderleiter: G. Schmidt (Tel. 03337/3379) Ab 11 Uhr wird auf dem Rastplatz an der Hütte gegrillt, stehen Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke bereit und es ist alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet. Kinder können sich ein gesundes Frühstück zubereiten

Familienwanderung am Mittwoch, den 1. Mai

Die NaturFreunde und der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) laden alle Interessierten zu einer naturkundlichen Entdeckungstour ein (Streckenlänge ca.6 km).

Treffpunkt: 10 Uhr Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee
Diese Tour ist für Kinder besonders geeignet, aber nicht für Kinder im Kinderwagen.

Sie wird von der NaturFreundin Gerda Schmidt (Tel. 03337/3379) und Frau Carina Vogel (Nabu) geführt.

Mit einem kleinen Picknick soll die Tour ausklingen, dazu bringt jeder Wanderer seine Lieblingspeise mit und hält auch für die anderen Wanderfreunde Kosthappchen bereit, damit ein gemeinsames Buffet für alle gestaltet werden kann.

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Bürger aus Biesenthal und Umgebung recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose
i. A. des Vorstandes

Einladung zum öffentlichen Anpaddeln Saisoneröffnung mit Spaß, Sport und Paddel-Latein

Am 4. Mai um 10 Uhr geht es los. Mit allen Vereinsmitgliedern und Interessierten werden die Wukey's die Saison 2013 eröffnen. Nach einer öffentlichen Trainingseinheit und einem Distanzrennen haben alle Paddelbegeisterten von 8- 80 auch die Möglichkeit mal ins Boot zu steigen und das Paddel zu schwingen (Rettungswesten stehen zur Verfügung). Diese sollten aber Sportbekleidung und Wechselsachen im Gepäck haben. Mit einem rustikalen Angebot wird zum Verweilen auf dem Vereinsgelände eingeladen. Mit Gesprächen, Sport, Paddel-Latein, Speisen und Getränken werden die Wukey's Ihnen einen unvergesslichen Tag zum Saisonbeginn bereiten. Sie finden uns direkt links neben der Gaststätte „Strandbad Wukensee“.



Auf 6-8 Drachenbootrennen bereiten sich die Wukey's in diesem Jahr vor und werden mit ihrer Beschäftigtensportmannschaft und Kindermannschaft aktiv sein. Die Mannschaft der Beschäftigten der Hoffnungsthaler Stiftung (2008 und 2009 Deutsche Meister) gehört ebenfalls zum Verein, wie die sich im letzten Jahr gegründete Kindermannschaft. Die Hoffnungsthaler Stiftung agiert gleichzeitig als

Hauptsponsor des Vereins. Aber auch kulturelle Angebote für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt gehören zum Jahresarbeitsplan, des mehr als 80 Mitglieder umfassenden Vereins. Also – Samstag nichts vor? Dann nach Biesenthal zu den Wukey's. Wukey's e.V. - Biesenthal Drachenbootsportverein Bahnhofstr.123, Biesenthal E-Mail: Vorstand@wukeys.de www.wukeys.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen im Mai

Feste, Konzerte, Familienwanderungen und Filmvorführungen

3. und 4. Mai	10.00 Uhr	Maifest Sophienstädt	Festplatz Sophienstädt	Gemeinde Marienwerder, Bürgermeister Hr. Strebe www.marienwerder-barnim.de
3. Mai	19.30 Uhr	WIR von HIER – Gesprächsrunde	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
4. Mai	17.00 Uhr	Chorkonzert „Die beste Zeit im Jahr ist mein“	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
9. Mai	09.30 Uhr	Familienwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee	Marktplatz Biesenthal	Naturfreunde OG Hellmühle e.V. Schmidt www.naturfreunde-brandenburg.de
9. Mai	10.00 Uhr	Familienwanderung	Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz	Siedlerverein Rüdnitz e.V. www.ruedenitz.de
18. Mai	20.00 Uhr	Country-Konzert	Strandbad Wukensee	Herr Sievers www.speedevent.de
19. Mai	10.00 Uhr	Pfingstfrühschoppen mit Blasmusikanten	Strandbad Wukensee	Herr Sievers www.speedevent.de
24. Mai	18.30 Uhr	Filmvorführung zum Thema Afrika in der Galerie im Rathaus	Rathaus Biesenthal	Fr. Kaufmann-Micka
25. Mai	12.00 Uhr	Backofenfest Danewitz	Festplatz Danewitz	Backofenverein Danewitz e.V., Hr. Matzke
25. Mai	ab 10.30 Uhr	Schützenfest Biesenthal	Schützenhaus Biesenthal Schulstraße	Schützengilde Biesenthal, Hr. Wunderlich www.schuetzengilde-biesenthal.de

Holzarbeiten, sowie Objekte aus Filz und Papier sind zu bewundern

Im Rahmen des „Offenen Ateliers“ ist auch die Holzwerkstatt Sven Ahlhelm geöffnet.

Am 5. Mai von 10 bis 17 Uhr, sind Arbeiten aus den vergangenen Jahren zu sehen.

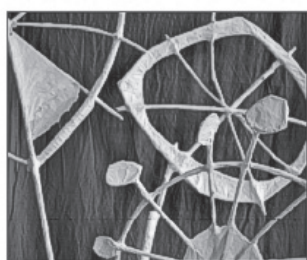
Als Gäste zeigen Ellen Grünwald Objekte aus Papier und Antje Dreger Arbeiten aus Filz.

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen kann man gern ins Gespräch kommen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Holzwerkstatt Sven Ahlhelm,
Dorfstraße 48, 16230 Breydin /
Trampe

OFFENES ATELIER



ELLEN GRÜNWARD
OBJEKTE



SVEN AHLHELM
HOLZGESTALTUNG



ANTJE DREGER
FILZ

5. MAI 10-17 UHR

Holzwerkstatt Sven Ahlhelm Dorfstraße 48 Trampe

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Kunst- und Kulturschaffen im Landkreis Barnim In Städten und Dörfern laden die Künstler zum Schauen und Mitmachen ein

OFFENE ATELIERS im Landkreis Barnim sind Tradition und zeigen, wie reich unsere Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist.

Sie sind herzlich eingeladen, in den Städten und Dörfern die Künstler zu besuchen.

Am Sonntag, 5. Mai, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren.

Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen eine Orientierungshilfe in der Wegführung sein.

Am Tag des offenen Ateliers besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen zum Fest in Auftrag zu geben.

Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst.

Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche vereinbaren.

Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet.

Kaffee, Tee, Getränke, Gebäck werden in den Ateliers/Ateliertüren individuell auf Spendenbasis angeboten.

Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.

Der nächste Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim ist **Sonntag, 1. Dezember.**

Folgende Künstler aus dem Amtsgebiet nehmen an der Aktion teil:

Biesenthal – Marianne Freyer und Burkhard Vierus

Sydower Feld 3,
16359 Biesenthal,
Telefon: 03337 451802
www.freyer-keramik.de

Keramik

Gast: Renate Reimann, Textil

Biesenthal – Rueda, Heidrun

Sydower Feld 1,
16359 Biesenthal,
Telefon: 03337 430446

Malerei, Objekt

Biesenthal – Steinwerk – Anne Schulz und Emerita Pansowova

Lanker Straße 5,
16359 Biesenthal,
Telefon: 0170 1837255
www.steinwerk-biesenthal.de
Bildhauerei, Steinmetzarbeiten

Biesenthal – Unikat und Stoff – Hanna Strathausen

Bahnhofstraße 48,
16359 Biesenthal,
Telefon: 03337 451940
www.intarsienquilt.de
Artquilts, Fotografie

Sophienstadt – Lothar Gericke

Alte Dorfstraße 21,
16348 Marienwerder
OT Sophienstadt,
Telefon: 03337 450007

www.galabuch.de
Malerei, Grafik, Objekte

Gast: Annette Gericke, Fotografie

Trampe – Sven Ahlhelm

Dorfstraße 48, 16230 Breydin
OT Trampe, Telefon: 033451 745
www.holzwerkstatt-ahlhelm.de
Holzgestaltung

Gäste:

Antje Dreger, Filzhandwerk;
Ellen Behring, Malerei, Objekte

Kunstfrühstück in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Arbeit der Bildhauerin Margit Schötschel gewürdigt



Herr Stahl gratuliert der Biesenthaler Bildhauerin Margit Schötschel zu ihrem 80. Geburtstag

Am Freitag, den 12. April um 11 Uhr trafen sich 17 Künstler und Kulturschaffende aus Biesenthal in der Galerie im Rathaus.

Im Rahmen eines Kunstfrühstückes wurde der Biesenthaler Bildhauerin Margit Schötschel nachträglich zu ihrem 80. Geburtstag am 26. März gratuliert. Zur Eröffnung der Veranstaltung überreichte der Bürgermeister der Stadt André Stahl einen Blumenstrauß und würdigte ihre Arbeit, insbesondere erwähnte er die 2012 aufgestellte Bronzeplastik vor der Sparkasse, die nun die Reihe der Kunstobjekte im öffentlichen Raum seiner Stadt mit prägt.

Sabine Voerster von der Galerie im Rathaus Biesenthal würdigte Margit Schötschels künstlerisches Lebenswerk. Dazu gehören

u. a. die Bronzeplastiken in Bernau „Familie“ und „Mutter und Kind“. Hervorhebenswert in der Künstlerbiografie ist ihre jahrelange Arbeit in den Lobertaler

Werkstätten, wo sie im Rahmen der „Kunsttherapie“ mit den Werken ihrer Kursteilnehmer Zeichen gesetzt hat, die bis heute zum kulturellen Bestand in unserer Region gehören.

Der Vormittag war für alle eine Bereicherung, um im Dialog der Generationen über Vergangenes und Zukünftiges miteinander ins Gespräch zu kommen.

Aktuelle Ausstellung: „Holzschnitte“ von Eva Vent. Die Galerie ist zu den Öffnungszeiten des Tourist-Information Biesenthal zu besichtigen.



Veranstaltungen – Termine – Informationen

Filmankündigung: Moolaadé – Bann der Hoffnung

Am 24. Mai um 18.30 Uhr wird im Rahmen der Lese- und Filmreihe „Das eingeschränkte Leben“ das afrikanische Drama „Moolaadé“ vom Altmeister des afrikanischen Kinos Ousmane Sembene gezeigt.

Der Film ist eine Parabel über die Tradition der Beschneidung junger Mädchen in Afrika sowie den mutigen Kampf einer jungen Frau gegen die aktuelle Praxis dieses Rituals. Vier Mädchen, die sich weigern, sich beschneiden zu lassen, suchen Schutz bei einer Frau mit einem starken Willen, die ihre eigene Tochter vor der Beschneidung bewahrt hat. Als die anderen Bewohner des Dorfes und ihre Verwandten versuchen, sie zu zwingen, sich von den Mädchen zu trennen, beruft sie sich auf den altehrwürdigen Brauch des „Moolaadé“, der einen unantastbaren Schutzraum, Zufluchtsstätte bietet. Selbst als die Heirat ihrer Tochter durch ihre mutige Haltung gefährdet wird, behauptet sie ihre Stellung.

Der Film ist nicht nur ein Plädoyer für die Abschaffung dieses grausamen Rituals, er liefert auch Argumente dafür, die „Flucht vor der drohenden Genitalverstümmelung“ als politischen Asylgrund international anzuerkennen. Der Film ist eine Kooperation einiger afrikanischer Länder: Burkina Faso, Senegal, Kamerun und Tunesien und ist unterstützt worden von den Vereinten Nationen.

Der Film wird gezeigt in der Galerie im Rathaus in Biesenthal, Am Markt 1.

„Holzschnitte“ von Eva Vent Noch bis 4. Juni in der Galerie im Rathaus Biesenthal

Am 23. März wurde die neue Ausstellung „Holzschnitte“ von Eva Vent durch den Bürgermeister der Stadt André Stahl eröffnet. Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung berichtete einleitend, dass Eva Vent in den Sommermonaten oft mit Familie und Freunden mit dem beliebten Doppelstock-Ausflugsbus von Berlin Weißensee (Spitze) über Lanke nach Biesenthal kam. Dieser Bus verkehrte an den Wochenenden und brachte neben zahlreichen Berlinern auch Eva Vent an den Wukensee. Dort wurde gebadet und der Skizzenblock herausgeholt. So hat die Künstlerin Stadt- und Landschaftsbilder in der Biesenthaler Region geschaffen. Vor einigen Jahren hat sie bei einem Besuch von Freunden Biesenthal wieder entdeckt. Andrzej Brzostowski hatte die Verbindung zur Galerie im Rathaus Biesenthal angeregt. Nach einem Atelierbesuch bei der Künstlerin war sich der Galeriebeirat einig, die Holzschnitte von Biesenthaler Stadtlandschaften und weitere Werke der Künstlerin in die Galerie zu holen. Zur Künstlerin und ihren Werken sprach Dr. phil. Gerlinde Förster. ... „Der Holzschnitt ist eine traditionelle Kunsttechnik, die heute nicht mehr so oft zur Anwendung kommt. Meisterwerke dieser



Ausstellungseröffnung am 25. März, Mitte: Dr. phil. Gerlinde Förster, rechts: Miriam Wieczorek

Kunstform schufen Albrecht Dürer, Lucas Cranach u. a. Musikalisch wurde der Nachmittag von Miriam Wieczorek mit Musik auf der Querflöte begleitet. Bei Kaffee und Kuchen verweilten die Ausstellungsbesucher in den Galerieräumen. Es ergaben sich interessante Gespräche. Eva Vent, Jahrgang 1933, lebt und arbeitet in Berlin Weißensee. Nach einer Schneiderlehre wurde sie an den Fachschulen für angewandte Kunst in Heiligendamm und für Textil und Mode in Berlin ausgebildet. Seit 1961 ist sie freiberuflich als Malerin und Graphikerin tätig.

Die Ausstellung ist bis zum 4. Juni in der Galerie im Rathaus Biesenthal zu sehen.

Öffnungszeiten:

Di 9-12 u. 14-18
Fr 9-16 Uhr
Sa u. So 10-14 Uhr
von Mai bis August

Weitere Auskünfte und Anfragen:

Tourist-Information:
Tel. 03337-490718

Infopunkt Kunst:
Tel. 033396-87288

Klavierstunden im Rathaus Biesenthal Adelheid Flemming – Musik und Kommunikation

Für Eltern von Musikschülern, ehemaligen Schülern, für Musizierende und alle Interessierten an musikalischen Themen

- Klavierstunde aktuell zum Thema „Atemtypen: Solar – Lunar“
Vortrag – Gespräche – Darstellungen und praktische Übungen
Freitag, 30. August, 19 - 21 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
- Klavierstunde aktuell zum Thema „Dissonanzen – Wege zur Harmonie“
Vortrag – Gespräche – Darstellungen und praktische Übungen
Freitag, 15. November, 19 - 21 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
mit Adelheid Flemming – Musik und Kommunikation
Kosten: 10 € pro Abend, erm.: 7 € pro Abend

Veranstaltungen – Termine – Informationen

STRANDBAD WUKENSEE
DAS LIEBEN DER RECHTIG!

COUNTRY LIVE MUSIC

MIT
REDNECK

SPECIAL GUEST
**HEINRICH
DOC WOLF**

18. MAI 20 UHR

BIESENTHAL

TICKETS: 03337 490380 FACEBOOK.COM/STRANDBAD.WUKENSEE

Es liegt Musik in der Luft Konzerte mit Schönwettergarantie

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr steht das diesjährige Pfingstfest wieder ganz im Zeichen der Musik.

Bereits am **Pfingstsamstag, dem 18. Mai** kommen die Cowboys in die Stadt. DIE Berliner Countryband „Redneck“ gibt sich ab 21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr) die Ehre und wird mit einem musikalischen repräsentativen Querschnitt die Fans dieser populären Musik in ihren Bann ziehen. Im Rahmenprogramm tritt der in der Szene bekannte Künstler Heinrich „Doc“ Wulfes auf. Neben der seinem Idol nahezu identischen Stimme verbinden ihn auch freundschaftliche Kontakte zur Cash Familie.

Johnny Cashes pinkfarbener Cadillac gehört ebenso zu seiner Sammlung wie verschiedene andere persönliche Gegenstände aus dem Nachlass des Countrystars.

Für die Besucher steht am 18. Mai ab 23 Uhr wieder ein Bus Service der Fa. Dobberkau zur Verfüg-

ung. Im Stadtgebiet Biesenthal pro Person 2.- € – außerhalb gegen Aufpreis (max. 5 km Umkreis)

Karten im Strandbad Vvk: 10.- €, Abendkasse 12.- €.

Am nächsten Tag finden dann die Freunde der Volksmusik ihre Erfüllung.

Das mittlerweile schon traditionelle Pfingstfrühkonzert mit den Niewitzer Blasmusikanten findet am **27. Mai ab 11 Uhr** statt. Eintritt: 5.- €

NEU: Schönwettergarantie Für diese sowie alle anderen Veranstaltungen im Strandbad wird bei ungünstigen Wetterbedingungen ein Festzelt aufgebaut.

Aktuelle Informationen über Öffnungszeiten sowie weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.strandbad-wukensee.de.

NEU: ab sofort gibt es aktuelle Infos auch unter [facebook.com/strandbad.wukensee](https://www.facebook.com/strandbad.wukensee)

Lesung und Gespräch am 25. Mai um 15 Uhr Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

„Heimat Brandenburg – Stationen meines Lebens“

Zu Gast ist Jörg Lüderitz, der sein neues Buch „Heimat Brandenburg – Stationen seines Lebens“, ein eindrucksvolles Zeitdokument und ein sehr ungewöhnliches Buch, vorstellt.

Der durch seine Bücher über die Neumark bekannte Autor liest Episoden aus der eigenen Vergangenheit, zu der in der Kindheit östlich der Oder, Vertreibung und Neuanfang in Rüdersdorf sowie spätere Aufenthalte, darunter in Schöneiche, Grünheide und Cottbus oder als leidenschaftlicher Buchhändler in Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Perleberg, Wandlitz/Bogensee und Eisenhüttenstadt gehören. Von 1957 bis 1959 verbüßte er eine politische Haft.

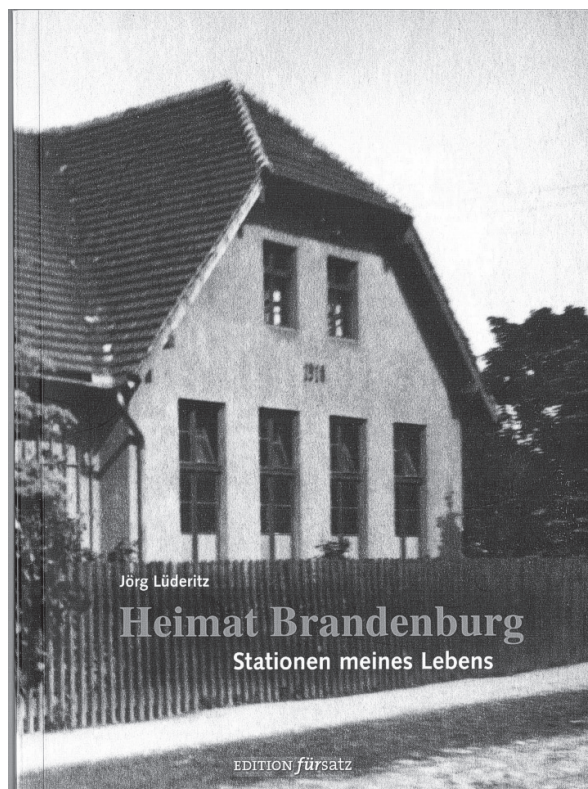
Sein Lebensweg ist geprägt von tiefer Liebe zur brandenburgischen Landschaft und Kultur sowie deren Vermittlung.

Außerdem engagiert sich der Humanist und Pazifist seit dem ersten Besuch im Heimatdorf 1968 für gutnachbarliche Beziehungen mit den jetzt im früher ostmärkischen Gebiet lebenden polnischen Menschen.

Er schildert Erlebtes in Bernau und Umgebung und liest Sagen aus der alten und neuen Heimat. Jörg Lüderitz und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden dazu herzlich ein.

Der Eintritt kostet 4 €, Kartenbestellung unter Tel.: 033451 - 63017

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de



Veranstaltungen – Termine – Informationen

Chorprojekt Jahrkreis 2013

Von enthusiastisch bis professionell

Chorsätze – Lieder – Kanonen – Improvisationen

Für alle, die gerne und mit Freude zusammen singen wollen, Einfaches und Anspruchsvolles, je nach Zusammensetzung der Gruppe.

1. Juni – Sommer:

samstags – 11 – 18 Uhr mit öffentlichem Abschlussingen

Ort: Cafeteria der „Pro Seniore Residenz“ am Wukensee, Umlandstr. 18-19, Biesenthal

Eine Veränderung des Ortes wird rechtzeitig bekannt gegeben!

Kosten: 50 €

Anmeldung erbeten bei:

Adelheid Flemming, Tel. 03337-451104 oder Atlanthis@web.de

Stichwort: „Sommersingen“

Vorschau: 31. August – Herbst, 7. Dezember – Winter

Hatha Yoga-Kurse im Kulturbahnhof

Für die neuen Kurse ab 23. Mai bis Ende Juni (6 Termine, immer donnerstags) gibt es noch freie Plätze.

Kurs I 10:00 bis 11:30 Uhr

Kurs II 17:30 bis 19:00 Uhr

Kurs III 19:30 bis 21:00 Uhr

Die Kurse sind sowohl geeignet für Neueinsteiger/innen als auch zur Fortführung der bisherigen Kurse.

Kurs I ist besonders geeignet für ältere Menschen, die wieder mehr Beweglichkeit erreichen möchten.

Infos und Anmeldung über die Volkshochschule, Regionalstelle Eberswalde, Tel. 03334-34597, <http://www.kvs-barnim.de>

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinden

Biesenthal

05. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Vorstellung der Konfirmanden
09. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Pfarrgarten, Schulstr. 14
12. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
19. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Taufe, Konfirmation, Abendmahl
26. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst Bahnhofstr. 42 zum Jahresfest im Haus Sonnenblick

Danewitz

19. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum zum Pfingstfest
---------	-----------	--

Rüdnitz

19. Mai	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche zum Pfingstfest
---------	-----------	--

Marienwerder

12. Mai	09.30 Uhr	Gottesdienst
19. Mai	14.00 Uhr	Gottesdienst, Pfingstsonntag

Ruhlsdorf

12. Mai	10.45 Uhr	Gottesdienst
---------	-----------	--------------

Sophienstadt

4. Mai	14.00 Uhr	Andacht zum Maibaumfest
--------	-----------	-------------------------

- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt-Telefon 3307)
 - **Gemeinschaftsstunde** (Gottesdienst) Sonntag, 16.30 Uhr
 - **Bibelgespräch:** Mittwoch, 8. und 22. Mai um 18.00 Uhr
 - **Senioren-Oase:** Donnerstag, 16. Mai - 15.00 Uhr
 - **Alkohol- und Tablettenprobleme?** Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 1.; 15. und 29. Mai um 19.00 Uhr (Kontakt-Telefon 0176 96326929)

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wird am Pfingstmontag die **Kirche zu Klobbicke** wieder eingeweiht. Der erste Gottesdienst nach der Renovation findet am **20. Mai um 10.00 Uhr** statt.

Pfarrerin Jutta Biering-Sieberhein

Gottesdienstordnung der Katholischen Kirche Biesenthal

1. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe	19. Mai Pfingstsonntag	09.00 Uhr	Hochamt
2. – 4. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe		17.00 Uhr	Maiandacht
5. Mai	09.00 Uhr	Hochamt	20. Mai Pfingstmontag	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Maiandacht		17.00 Uhr	Maiandacht
6. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe	21. – 25. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe
7. Mai		Seniorenfahrt nach Torgau	26. Mai	10.00 Uhr	hl. Messe, Dekanstag in Kloster Chorin
8. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe	27. – 29. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe
9. Mai Christi Himmelfahrt	09.00 Uhr	Hochamt	30. Mai Fronleichnam	09.00 Uhr	Hochamt
10. – 11. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe	2. Juni	10.00 Uhr	hl. Messe mit Prozession und Gemeindebegehung in Bernau
12. Mai	09.00 Uhr	Hochamt			
	17.00 Uhr	Maiandacht			
17. – 18. Mai	09.00 Uhr	hl. Messe			

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Osterstimmung im „Mäusestübchen“ Auf Hasensuche per Osterrallye durch Marienwerder



Am 12. März fuhr die Gruppe der Größten aus der Kita in das Kino nach Eberswalde, um „Die Hasengeschichte“ von Rolf Zuckowski anzuschauen. Mit großer Freude verfolgten wir den Film. Damit wurde die Osterzeit eingeläutet. Neben vielen Basteleien und Vorbereitungen folgte am 15. März ein Besuch in der Schulbibliothek. Dort las Frau Liebetrau von der Volksolidarität den 15 Kindern die biblische Ostergeschichte und „Frohe Ostern, Pauli“ vor. Die Kinder hörten gespannt zu und besprachen auch das Gehörte. Somit wurde die Vorfreude auf das anstehende Osterfest geweckt.

Am 22. März war es soweit, nach dem die Osterhasendame Anna einen Brief mit einer Schatzkarte in der Kita überreichte, waren die Kinder sehr überrascht. Trotz Schnee und Kälte begaben sich die Kinder auf den Weg. Sie machten eine Osterrallye durch das Dorf und suchten am Ziel ihre Nester im Schneegestöber. Dort warteten auch schon kleine Hasen zum Angucken und streicheln auf sie. Gemeinsam warten wir nun auf einen richtigen Frühling, ohne Schnee.

Anna Possin, Praktikantin



Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
FSJ: Jessy Jordan
BFD: Daniel Freier
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Störtebeker kehrt zurück! – Piratenschauspiel in Grüntal

27. Kulturfest in der Grundschule mit abwechslungsreichem Programm

Eine Aufführung von kleinen Piratinnen und Piraten brachte in der Grundschule Grüntal über 350 Menschen zum Staunen! Es traten die einzelnen Klassen, Tanzgruppen und Einzelmusiker auf, die die Zuschauer förmlich verzauberten. Das Kulturfest findet jedes Jahr am Ende des Monats März statt. Bei der 27. Auflage konnten die Schüler ihre künstlerischen Kräfte zeigen. Unter dem Motto „Piraten auf Schatzsuche“ hatte Frau Greuel wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Kulturfest wird auch genutzt, um Spendengelder für das Kinderfest zu sammeln. Dieses Jahr wurden 1800,93 € in den roten Eimern zusammengetragen.

Das Kulturfest war ein großer Erfolg für alle Teilnehmer und wir Schüler möchten uns bedanken bei allen Eltern und Großeltern, die die Kostüme gestalteten, bei



der Feuerwehr Grüntal, die für Sicherheit sorgte, bei der Firma Sdunek, die den Bustransfer sponsorte, bei Herrn Plagge, der für das richtige Licht und den vollen Sound sorgte, bei der 6a für die leckeren Schmalzstullen und bei allen, die hier nicht erwähnt sind und dennoch uns unterstützt haben.

Maria, 5a

Wer sich einen Überblick über die anderen interessanten Aktivitäten an unserer Schule verschaffen will, der sollte die „Nachrichten“-Seite unseres Internetauftritts unter www.grundschule-gruental.de anschauen.

Übrigens: Am 4. Mai findet die traditionelle Eltern-Kind-Schule-Hort-Aktion unter dem Motto „Frühjahrsputz“ statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Helfer. Mehr Informationen auch auf unserer Homepage!

„ÜBER und UNTER WASSER“

wird es sein,
die Knirpsenländer laden Euch herzlich zu
den „Wasserspielen“ ein.



Kommt doch vorbei, am 31. Mai 2013. Ab 15.00 Uhr gehts los.

Die Sonne wird scheinen, das Eis wird schmecken und in allen Ecken, gibt es viel zu entdecken. Der Spaß ist garantiert, packt Wechselsachen ein, denn nass wird Wasser auch bei uns sein.

Erwachsene sind mit 1,- € Eintritt dabei und für Kinder ist's natürlich frei.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

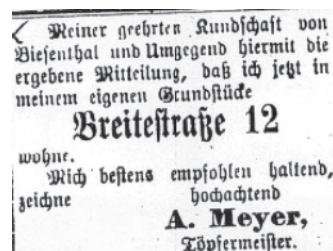
Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger

Eine Geschichte zum Stadtkern von Biesenthal

Mit dem heutigen Artikel berichte ich einige Details zum Haus und Grundstück Breite Str. 12. In einer alten Familienakte entdeckte ich bereits eine Eintragung aus dem Jahre 1784, in welcher vermerkt ist, dass der damalige Eigentümer am 2. Mai 1784 6 Scheffel Roggen und 6 Scheffel Hafer und am 4. Oktober 1797 5 Silbergroschen und 8 Pfennige Lehnzins an die Petrie-kirche zu Berlin zu entrichten habe. Somit ist erwiesen, dass zu diesem Zeitpunkt schon ein Wohnhaus auf dem Territorium vorhanden war. Leider ist der damalige Eigentümer namentlich nicht genannt.

Erst 100 Jahre später wird als Eigentümerin Frau Elise Metternich genannt. Sie reichte beim Magistrat eine Zeichnung, datiert vom 22. Mai 1886 ein, mit der Bitte zur Erbauung eines neuen Appartementgebäudes. Zuvor wollte sie das alte Gebäude, welches wahrscheinlich nach dem großen Stadtbrand von 1756 erbaut worden ist, entfernen. Das neue Gebäude wird im Fachwerkstil mit Ziegeldach erbaut. Zwei Tage später, am 24. Mai 1886 beantragte Frau

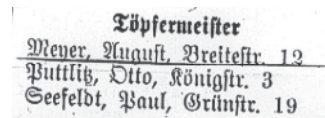
Metternich die Errichtung eines Brunnens auf ihrem Grundstück. Der Ökonom Robert Schwab wird als neuer Eigentümer erwähnt, vermerkt auf einer Zeichnung vom 13. November 1903, mit welcher er die Erbauung eines neuen Stallgebäudes mit einer darin befindlichen Waschküche beantragte. Herr Schwab selbst hatte seinen Wohnsitz in Berlin. Für das Grundstück Breite Str. 12 setzte er Herrn Steinbüschel als Verwalter ein.



Eine Annonce in der Biesenthaler Zeitung vom 5.10.1910 weist daraufhin, dass Herr Meyer schon 1910 Besitzer des Hauses Breitestraße 12 war.

Im Jahre 1911 erscheint ein neuer Name als Grundstücksbesitzer. Der Töpfermeister Au-

gust Meyer beantragte mit Datum vom 26. September 1911 den Anschluss an das städtische Wasserwerk. 1911 wurde in Biesenthal das städtische Wasserwerk in Betrieb genommen, Herr Meyer



Die Töpfermeister in Biesenthal, verzeichnet im Biesenthaler Adressbuch von 1913.

setzte einige Jahre später seine Tochter Elise Meyer als seine Nachfolgerin ein. Im Adressbuch von 1930 wird Frau Elise Meyer als Eigentümerin des Hauses Breite Str. 12 noch geführt. Sie ist dort eingetragen als Näherin. Danach wurde der Gastwirt Otto Schulz Eigentümer des Grundstücks. Herr Schulz war auch Eigentümer und Betreiber der Gaststätte „Hotel am Markt“. Dieses Haus war schon seit 1825 im Besitz von Otto Schulz und seinen Nachkommen. Herr Schulz betrieb diese Gaststätte bis Kriegsende. Die sowjetische Kommandantur besetzte in der Nach-

kriegszeit für längere Zeit dieses Anwesen. Einige Jahre herrschte wieder reger Gaststättenbetrieb. Da an diesem Hause keinerlei bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, fiel dieses einst so schöne Haus der Spitzhacke zum Opfer. 1985 wurde das Haus abgerissen.

Nachdem Herr Otto Schulz, nun auch Eigentümer des Grundstücks Breite Str. 12 war, beschloss er dieses Haus demnächst abzureißen. Einige Jahre später beantragte er laut Zeichnung vom 18. Juni 1937 ein neues Wohnhaus zu erbauen. Die Fundamente des alten, im Fachwerkstil erbauten Wohnhauses waren mit Feldsteinen gemauert, diese wurden beim Neubau heraus gebrochen. Aus dem zuvor kleinen Einfamilienhaus entstand nun ein zweigeschossiges Wohnhaus mit Wintergarten und Dachausbau. Ein Handwerk oder Gewerbe wird nicht mehr im Hause betrieben. Das Anwesen ist noch heute im Familienbesitz der Nachkommen des damaligen Eigentümers Gastwirt Otto Schulz.

Gertrud Poppe

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 08.05. bis Donnerstag, 09.05. Stadtapotheke
Dienstag, 14.05. bis Mittwoch, 15.05. Barnim Apotheke
Dienstag, 21.05. bis Mittwoch, 22.05. Stadtapotheke
Montag, 27.05. bis Dienstag, 26.05. Barnim Apotheke
Montag, 03.06. bis Dienstag, 04.06. Stadtapotheke
Sonntag, 09.06. bis Montag, 10.06. Barnim Apotheke
wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Hohe Zahl von Unfalltoten

Aber Rückgang bei Sachschäden

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei im Januar 2013 nach vorläufigen Ergebnissen 6 425 Straßenverkehrsunfälle auf Brandenburger Straßen, das waren 7,2 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 496 Unfällen mit Personenschaden starben 20 Personen, neun Unfallopfer mehr als im Januar letzten Jahres. 180 Personen wurden

schwer (+21,6 Prozent) und 448 leicht (-3,2 Prozent) verletzt. Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 31,9 Prozent; die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel gingen um 5,4 Prozent zurück. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichnete einen Anstieg um 6,6 Prozent.

Mehr Fluggäste und Fracht

Plus von 3,3 bzw. 3,9 Prozent

Nach den Ergebnissen der amtlichen Luftfahrtstatistik starteten und landeten im 4. Quartal 2012 auf den Großflughäfen in Berlin und Brandenburg 55 773 Flugzeuge, das waren 0,1 Prozent mehr als im 4. Quartal 2011. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, wurden bei einer durchschnittlichen Flugzeugbesetzung von 111

Passagieren insgesamt 6,2 Millionen Fluggäste befördert, im Vergleich zum Vorjahresquartal ist das eine Steigerung um 3,3 Prozent. Von den beiden Großflughäfen wurden im 4. Quartal 2012 insgesamt 9 149 Tonnen Fracht und Post befördert, was einer Steigerung von 3,9 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum entspricht.

Weniger Insolvenzverfahren

Am meisten in Oberhavel und Märkisch-Oderland

Insgesamt 4 717 Insolvenzverfahren von übrigen Schuldner (Gesellschafter, Verbraucher, Nachlässe und ehemals selbstständig Tätige) wurden im Jahr 2012 vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg gezählt. Das waren 413 Fälle bzw. 8,1 Prozent weniger als 2011. Die voraussichtlichen Forderungen lagen mit 374,9 Mill. EUR rund 16 Prozent unter dem Vorjahresniveau. 4 591 Verfahren und damit knapp 97 Prozent der bei den vier Brandenburger Amtsgerichten beantragten Fälle gelangten zur Eröffnung. 81 Anträge wurden mangels Masse abgewiesen, da das Vermögen der Schuldner nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten reichte. Mit der Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes endeten 45 Verfahren.

Wie bereits in den beiden Vorjahren verringerte sich auch 2012 die Anzahl der insolventen Verbraucher. Insgesamt 3 879 Menschen beantragten im Land Brandenburg ein Verbraucher-

insolvenzverfahren (-5,4 Prozent). Die Höhe ihrer Verbindlichkeiten sank um 6,5 Prozent auf insgesamt 176,4 Mill. EUR. Fast alle Insolvenzanträge (98,5 Prozent) kamen zur Eröffnung. 14 Fälle wurden mangels Masse abgewiesen und 43 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die durchschnittliche Verschuldung je Verbraucher lag mit 45 500 EUR leicht unter dem Vorjahreswert (2011: 46 000 EUR). Die meisten Verbraucherinsolvenzen wurden nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg in den Landkreisen Oberhavel mit 378 Verfahren und voraussichtlichen Forderungen in Höhe von 21,1 Mill. EUR und Märkisch-Oderland mit 320 Verfahren und 13,3 Mill. EUR unbezahlten Rechnungen verzeichnet. Die wenigsten überschuldeten Menschen (75 Personen mit 4,3 Mill. EUR offenen Verbindlichkeiten) gab es im Landkreis Elbe-Elster.

Pflegeberufe besonders gefragt

Im Land Brandenburg werden an 32 staatlich anerkannten Ausbildungsstätten die Fachberufe des Gesundheitswesens (nichtärztliche Heilberufe) ausgebildet. Im Schuljahr 2012/13 besuchen nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 4 527 Auszubildende die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens, darunter 744 Umschülerinnen und Umschüler. Vier von fünf dieser Auszubildenden (81,7 Prozent) streben einen „Pflegeberuf“ an. Die Nachfrage in diesem Bereich ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich um durchschnittlich 2,3 Prozentpunkte gestiegen. Der Fachberuf Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerin – umgangssprachlich Krankenschwester – wird am stärksten nachgefragt. Derzeit befinden sich 1 854 (41 Prozent) junge Frauen und Männer in dieser Ausbildung. 1 478 Auszubildende (32,6 Prozent) erlernen den Beruf der Altenpflegerin bzw. des Altenpflegers. Die Auszubildenden dieser zwei Berufe machen 90,1 Prozent der gesamten Auszubildenden im Bereich der „Pflegeberufe“ aus. Mit deutlichem Abstand folgt in der Gruppe der „medizinisch-technischen und therapeutischen Berufe“ mit 372 Frauen und Männern (8,2 Prozent) die Ausbildung zur Physiotherapeutin bzw. zum Physiotherapeuten. Typisch für die Fachberufe des Gesundheitswesens ist die seit Jahren anhaltend hohe Frauenquote (76,1 Prozent). Dies spiegelt sich nahezu in allen Fachberufen wider. Einzige Ausnahme bildet der Fachberuf Rettungsassistentin und -assistent. Hier überwiegt der Anteil der männlichen Auszubildenden. Eine weitere Besonderheit stellt der Ausbildungsberuf Hebamme/Entbindungspfleger dar. Dieses Ausbildungsziel wählten ausschließlich Frauen.

Verbraucherpreise um 1,3 Prozent gestiegen Unterhaltungselektronik wieder billiger

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg von Februar 2013 bis März 2013 um 0,4 Prozent auf einen Indexstand von 105,1 (Basis 2010=100) gestiegen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat März 2012 betrug +1,3 Prozent. Die monatliche Entwicklung der Verbraucherpreise von Februar bis März 2013 von durchschnittlich +0,4 Prozent war einerseits durch österliche Preiserhöhungen für Pauschalreisen (+5,6 Prozent) und Beherbergungsdienstleistungen (+0,7 Prozent), saisonbedingte Teuerungen für Schuhe (+5,6 Prozent) und Bekleidung (+5,1 Prozent) sowie gestiegene Strompreise (+0,8 Prozent) geprägt. Andererseits wirkten im Monatsvergleich Preissenkungen für Mineralölprodukte (-3,2 Prozent; davon Heizöl: -4,1 Prozent, Kraftstoffe: -2,9 Prozent) diesem Preisschub entgegen. Die Nahrungsmittelpreise zogen gegenüber dem Vormonat um 0,5 Prozent an. Dies resultierte vor allem aus dem Preisanstieg

für Speisefette und -öle (+2,7 Prozent; darunter Olivenöl: +9,3 Prozent; Margarine: +6,4 Prozent) sowie Gemüse (+2,4 Prozent; darunter Paprika: +27,5 Prozent; Blumenkohl: +17,9 Prozent; Gurken: +10,7 Prozent). Auch der Krankenhausaufenthalt war gegenüber dem Vormonat um 2,3 Prozent teurer.

Im Vergleich zum Vorjahr lag die durchschnittliche Preisentwicklung im März 2013 mit +1,3 Prozent auf dem gleichen Niveau wie im Februar 2013 und wurde wie in den Vormonaten in erster Linie von den Nahrungsmittel- und Energiepreisen bestimmt (ohne Nahrungsmittel und Energie: +1,1 Prozent). Allerdings zogen die Preise für Nahrungsmittel mit +3,2 Prozent weitaus stärker an als die für Energie mit +0,7 Prozent. Ursache hierfür waren unterschiedliche Preisentwicklungen innerhalb der Energieprodukte. So gingen die Preise für Kraftstoffe und Heizöl (-5,9 bzw. -4,9 Prozent) auch im Jahresvergleich merklich zurück, während Strom (+11,5 Prozent), Zentralheizung und Fern-

wärme (+4,5 Prozent) sowie Gas (+1,6 Prozent) spürbar teurer wurden. Der gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres erneut hohe Anstieg der Nahrungsmittelpreise war hauptsächlich auf kräftig gestiegene Preise für Obst (+8,3 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (+6,9 Prozent) zurückzuführen. Aber auch andere Nahrungsmittel wie beispielsweise Molkereiprodukte und Eier (+2,6 Prozent) sowie Fisch und Fischwaren (+2,1 Prozent) waren teurer als vor einem Jahr. Lediglich Gemüse wurde etwas günstiger angeboten als ein Jahr zuvor (-0,3 Prozent).

Weitere nennenswerte Preiserhöhungen gegenüber dem Vorjahr wurden für Pauschalreisen (+9,7 Prozent), den Krankenhausaufenthalt (+2,9 Prozent), Beherbergungsdienstleistungen (+2,7 Prozent), Restaurantbesuche (+2,4 Prozent) und Bekleidung (+2,0 Prozent) ermittelt. Nach wie vor verbraucherfreundlich zeigten sich im Jahresvergleich insbesondere die Preise für Unterhaltungselektronik (-11,8 Prozent).

„Zukunftstag“ gewährt Praxiseinblick Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im März in Brandenburg 144.357 Arbeitslose gemeldet, davon waren 61.805 Frauen. Im Januar 2013 hatten 755.800 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Arbeit, 1.500 mehr als vor einem Jahr. Es gab 11.077 unbesetzte Arbeitsstellen, davon 2.210 für Teilzeitarbeit. Die Zahl der jungen Arbeitslosen zwischen 15 bis unter 25 Jahren ist zum Vormonat um 1,2 Prozent auf 12.020 gesunken. Das sind 1.219 Jugendliche weniger als vor einem Jahr (-9,2 Prozent). Eine gute Gelegenheit, Jugendliche und Betriebe zusammenzubringen, ist der 11. „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ am

25. April 2013. Der Praktikums- tag unter dem Motto „einBlick in Deine Zukunft“ dient allen Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse dazu, unterschiedliche Berufsbilder in kleinen und großen Betrieben, Krankenhäusern, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kammern, Kitas und anderen Institutionen kennenzulernen. Er wird mit 50.000 Euro aus dem ESF unterstützt.

Die Zahl der älteren Arbeitslosen im Alter von 50 bis 65 Jahren sank im Vergleich zum Februar 2013 um 2,2 Prozent auf 55.024, das sind 436 Personen mehr als vor einem Jahr. Mit 6.748 sank die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen im März im Vergleich zum Vormonat um 0,8 Prozent.

Broschüre „Die neue gymnasiale Oberstufe“

Die aktuelle Broschüre „Die neue gymnasiale Oberstufe 2013/2014“ des Bildungsministeriums steht ab sofort allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 und deren Eltern zur Verfügung.

Schwerpunkte sind u. a.:

- Neue Struktur und neue Kursarten
- Veränderungen bei den Abiturprüfungsfächern
- Neu: Intensivierungskurs / Seminarkurs
- Die mündliche Leistungsfeststellung in der Fremdsprache
- Informationen zum Abitur am beruflichen Gymnasium.

Die Broschüre kann als PDF-Datei im Internet unter www.mbjs.brandenburg.de abgerufen werden.

Kind/Kinder mitnehmen auf dem Fahrrad

Helm ist Pflicht – ob Sitz oder Anhänger

Wenn Kinder noch nicht selbst Rad fahren können, nehmen Eltern sie gerne auf ihrem Fahrrad mit. Kindersitze eignen sich besonders für kürzere Strecken und Stadtverkehr. Mitgenommen werden dürfen Kinder im Alter zwischen einem und sieben Jahren in einem speziellen Sitz, der der Größe des Kindes entsprechen muss. Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre sein. Es bestehen drei Möglichkeiten, ein Kind zu transportieren: vorne vor dem Lenker entgegen der Fahrtrichtung, vorne zwischen Lenker und Fahrer in Fahrtrichtung oder hinten in Fahrtrichtung. Vorne befestigte Sitze erlauben eine Belastung von maximal 15 kg, hinten ist ein Traggewicht bis 25 kg möglich. Ratsam sind hinten zu befestigende Heckmodelle, weil das Kind bei einem Unfall sicherer sitzt.

Tipps zum Kindersitz

- Beim Kauf Kind und Rad mitnehmen.
- Der Sitz muss der Norm DIN EN 14344 entsprechen.
- Er muss leicht handhabbar sein und sich gegebenenfalls ohne großen Aufwand von Fahrrad zu Fahrrad wechseln lassen.
- Weder Sitz noch Fußstützen dürfen an einem beweglichen Teil des Rads befestigt sein, etwa dem Lenker oder der Gabel. Idealerweise sind am Sattelrohr befestigte Sitze.
- Schalensitze mit Rückenlehne und Kopfstütze bieten guten Schutz.
- Hosenträgergurte sind sicherer als Beckengurte.

- Die Gurte müssen der Größe des Kindes angepasst werden.
- Beine und Füße des kleinen Mitfahrers sollten durch eine anpassbare Beinsicherung und mehrfach verstellbare Fußrasten geschützt sein.
- Die Sitzfläche sollte im Schrittbereich mit einem Höcker ausgebildet ist, damit das Kind bei scharfem Bremsen oder einem Aufprall durch den Gurt im Sitz gehalten wird.
- Offene Sattelfedern sollten durch einen Sattelfederenschutz abgedeckt sein, damit das Kind nicht seine Finger einklemmt.
- Der Haltebügel muss fest in der Sitzhalterung gesichert sein, damit er nicht herauspringen kann.
- Ein Kind sollte immer einen Fahrradhelm tragen!

Lassen Sie ein Kind nie allein im Kindersitz auf dem Fahrrad zurück. Auch dann nicht, wenn Sie einen Doppel-Fahrradständer haben. Die Sturzgefahr ist zu groß.

Kindersitz oder Fahrradanhänger?

Ungeeignet sind Kindersitze, wenn zwei Kinder mitfahren. Bei lebhaften Bewegungen ausgelassener Kinder lässt sich kaum die Balance halten. In diesem Fall empfiehlt sich ein Fahrradanhänger. Es reicht nicht, einen Transportanhänger mit zwei Kindersitzen zu bestücken. Kinderanhänger haben ihren Preis, bieten im Alltag aber viele Vorteile. Ob sich eher ein Kindersitz oder ein Anhänger empfiehlt, muss jeder individuell entscheiden.

Die Ideallösung gibt es nicht, beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Kindern macht es oft mehr Spaß, im Anhänger zu fahren. Diese sind vor allem bei zwei Kindern zu empfehlen. Sie eignen sich besonders für längere Radtouren, da die Kinder entspannt sitzen oder schlafen können. Stürze sind kaum möglich, das Verletzungsrisiko ist gering. Auch bieten Anhänger einen guten Wetterschutz und Stauraum für Gepäck. Nachteil: Anhänger sind um ein Vielfaches teurer, sie nehmen bei der Lagerung viel Platz ein, und im Stadtverkehr sitzen Kinder in Höhe der Autoauspuffe. Die Anschaffung eines Kindersitzes hingegen ist preiswerter und man benötigt keinen zusätzlichen Stellplatz. Man kann allerdings schwerlich noch etwas mitnehmen. Unter Sicherheitsgesichtspunkten lassen sich keine großen Unterschiede ausmachen.

Neben Kinderanhängern gibt es eine breite Angebotspalette an Transport- oder Lastenanhängern fürs Rad. Vorbei also die Zeiten, als man den Kasten Wasser auf dem Gepäckträger hatte und auch vorne gut beladen war. Die Anhänger eignen sich ideal zum Einkaufen, aber auch zum Transport von Arbeits- und Sportgeräten. Und bei längeren Radtouren kann man sein Gepäck gut unterbringen.

Bevor die Fahrt beginnt, sollte die Ladung gut gesichert werden. Dabei darf die maximale Belastungskapazität des Anhängers nicht überschritten werden.

Worauf Sie achten sollten:

- Beim Kauf Kinder und Rad mitnehmen.
- Nicht jedes Rad ist geeignet. Voraussetzung sind leistungsfähige Bremsen, da Anhänger meist keine eigene Bremse besitzen.
- Die Kupplung muss problemlos am Rad befestigt werden können.
- Die Anhängerkupplung muss mit einer Zusatzsicherung gesichert sein, falls die Kupplung versagt.
- Kinder dürfen erst im Anhänger fahren, wenn sie selbstständig aufrecht sitzen können.
- Kinder fahren stets angegurtet. Wichtig sind Sicherheitsgurte mit Schnellverschluss.
- Gut sind Modelle mit ausgeformten Sitzen.
- Anhänger verdecken das Fahrradrücklicht. Deshalb müssen an ihnen eine, besser noch zwei Rückleuchten angebracht sein.
- Bunte Farben und hohe Signalwimpel sorgen zusätzlich für Sichtbarkeit.
- Legen Sie Wert auf eine gute Federung. Minderwertige Modelle dämpfen Stöße ungenügend ab, was zu Haltenschäden führen kann.
- Ziehen Sie nie mehr als 40 kg hinter sich her!
- Mit Anhänger fährt man anders. Stellen Sie sich auf eine ungewohnte Fahrzeugbreite ein.
- Schließlich: auch im Anhänger sollten die jungen Mitfahrer immer einen Schutzhelm tragen.